

Auf dem Weg zu einer zuhörfreundlichen Schule

Zuhörförderung als pädagogische Maßnahme



Zuhörfreundliche Schule, 16.06.2008, Stiftung Zuhören/MK



Warum brauchen wir Zuhörförderung?

- Zuhören ist eine Schlüsselqualifikation
- Zuhören im Alltag:
 - Mit Zuhören lernt man sprechen
 - Zuhören ist Orientieren
 - Zuhören heißt Verstehen
 - Zuhören ermöglicht Genießen



Warum brauchen wir Zuhörförderung?

- Dem Hören und Zuhören bewusst einen Wert geben
- Zuhören können ist ein Qualitätsmerkmal von Bildung und sozialer Beziehungen
- Zwischen Zuhörfähigkeit und Lernerfolg besteht ein unmittelbarer Zusammenhang
- Zuhören ist aktiv: Hören - Machen

Zuhören erleichtern

Unterricht als „Zuhörerereignis“ gestalten:

- Gestaltung der räumlichen Zuhörbedingungen
- Dramaturgie und Ablauf des Unterrichts
- Stimme als Instrument bewusst wahrnehmen
- Zuhören als Thema des Unterrichts
- Hörereignisse herstellen

Hörraum Schule (und Kindergarten)



- Hörenswürdigkeiten entdecken und kultivieren
- Hörstationen bauen
- Hörangebote bereitstellen
- Zuhörer gewinnen durch Erzählen (Erzähl- und Vorlesenächte)
- Zum Zuhören einladen – mit Musik
- Sich über die Hörkultur an der Schule mit allen Beteiligten verständigen
- Zuhör-Haltung als Vorbild annehmen

Hörclubs an Schulen und Kindergärten



- Zeit und Raum zum Hören und Zuhören
- Hören und Zuhören erhalten einen eigenen Wert und eine eigene Bedeutung
- Mit dem Hören Spielen
- Hören - Machen



Erfahrungen der Hörclubarbeit

- 1 **Wahrnehmung** Kinder nehmen mehr wahr und entdecken mehr beim Zuhören
- 2 **Sprache** Kinder können sich sprachlich genauer ausdrücken
- 3 **Konzentration** Kinder bleiben länger bei einer Sache, können sich besser konzentrieren
- 4 **Achtsamkeit** Kinder entwickeln einen anderen Umgang miteinander und hören sich gegenseitig anders zu

Mehr Informationen unter www.stiftung-zuhoeren.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!